

## Die BGZ baut in Stadel

Der Vorstand der Baugenossenschaft Glattal Zürich ist seit einigen Jahren verstärkt bestrebt, den Immobilienbestand der BGZ durch geeignete Akquisitionen zu erweitern und zu verjüngen. Wir haben Sie über unsere diesbezüglichen Bemühungen in unseren dreimal jährlich erscheinenden Publikationsdossiers „Infos“ sowie an den Generalversammlungen jeweils informiert, wenngleich uns bislang kein zählbarer Erfolg beschieden war.

An der Generalversammlung 2010 haben Sie, sehr geehrte Genossenschafterinnen und Genossenschafter, mit grossem Mehr der Schaffung und Äufnung eines Fonds für Landerwerb und Immobilienkäufe zugestimmt und damit dem Vorstand für seinen Akquisitionsbemühungen grünes Licht gegeben.

Wir freuen uns, Ihnen nun mitteilen zu können, dass unsere langjährigen Anstrengungen belohnt wurden. Auf Vermittlung des Schweiz. Verbands für Wohnungswesen konnten wir Ende Juli 2011 in Stadel im Zürcher Unterland eine Landparzelle von knapp 2000 m<sup>2</sup> erwerben, auf welcher in Zusammenarbeit mit der Stimo Generalunternehmung GmbH in Kloten ein 14-Familienhaus in einem der ländlichen Umgebung äusserst gut angepassten Baustil erstellt wird. Der Baubeginn erfolgt bereits anfangs August, die Bauvollendung ist auf November 2012 vorgesehen. Es entstehen fünf 2 ½-, drei 3 ½- und sechs 4 ½-Zimmerwohnungen ab ca. CHF 1.300.— netto pro Monat. Die Investitionskosten belaufen sich auf CHF 6.0 Mio.

Die Gemeinde Stadel liegt fünf Kilometer nördlich von Niederglatt, zählt rund 2000 Einwohner und zeichnet sich durch ein aktives Dorfleben aus. Sie ist, typisch für kleinere Gemeinden im Zürcher Unterland, sehr ländlich strukturiert und weist einen hohen Anteil an Wohneigentum auf. Demzufolge sind Mietwohnungen eher Mangelware, was nicht zuletzt auch darauf zurückzuführen ist, dass kaum mehr Baulandreserven vorhanden sind.



Das projektierte Mehrfamilienhaus Hafnergasse der BGZ in Stadel

Stadel verfügt neben einer Primar- und Oberstufenschule, einer Poststelle, einem Dorfladen und einer Tankstelle über mehrere Restaurants und ist gut an den öffentlichen Verkehr angeschlossen – so erreicht man beispielsweise den Flughafen in wenig mehr als einer halben Stunde ohne Umsteigen.

Vorstand und Verwaltungskader der BGZ haben intensiv darüber diskutiert, ob sich in Stadel und somit in einer völlig neuen Umgebung ein Engagement lohnt.

Die positive Entscheidung basiert auf folgenden Überlegungen:

- Stadel liegt im Einzugsbereich des Flughafens und ist auch mit den öffentlichen Verkehrsmitteln Richtung Zürich gut erschlossen; eine für uns wichtige Voraussetzung
- Mietwohnungen sind in Stadel eher rar, jüngere Familien und Ehepaare können sich jedoch kein Eigenheim leisten und ziehen oftmals weg von hier
- Die Grösse des Projekts ist für diese Gegend optimal, wir betrachten das als „Satelliten“ mit vorwiegend neuer Mieterschaft aus der Region (wobei sich selbstverständlich auch bisherige Genossenschaftler bewerben können)
- Das Kosten/Nutzen-Verhältnis betrachten wir als sehr gut; Materialisierung, Langlebigkeit, Energie und Schallisolation entsprechen dem neuesten Stand

Wir sind überzeugt, mit unserer Entscheidung richtig zu liegen in einem interessanten Segment im Wirtschaftsraum Zürich und freuen uns auf eine erfolgreiche Umsetzung dieses Projekts.

Baugenossenschaft Glattal Zürich



Albert Deubelbeiss  
Präsident



Thomas Lohmann  
Vizepräsident